

MEHR WIR FÜR DICH.



Nürnberg eG

Wertebasierter Verhaltenskodex

der PSD Bank Nürnberg eG

Inhalt

1.	Vorwort des Vorstandes Präambel	5
2.	Grundlagen und Aufbau	7
3.	Zweck unseres wertebasierten Verhaltenskodex	9
3.1	Einhaltung geltenden Rechts und interner Regeln	9
3.2	Bekenntnis zu wertorientiertem Handeln	9
3.3	Aufgreifen von Nachhaltigkeitsaspekten in unserem Handeln	9
4.	Unsere Werte als Fundament für unser Bankgeschäft	11
4.1	Bekenntnis zur Grundwerteerklärung der Bank	11
4.2	Unsere Grundwerteerklärung	11
5.	Unsere Risiko- und Compliance-Kultur	13
6.	Bekenntnis zu Menschenrechten und Arbeits- und Sozialstandards	15
7.	Bekenntnis zu einem sinnstiftenden Bankgeschäft	17
8.	Unseren Mitarbeitenden verbunden	18
8.1	Verhältnis zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden	18
8.2	Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat	19
8.3	Vielfalt und Chancengleichheit statt Diskriminierung	19
8.4	Arbeitssicherheit und Gesundheit	19
8.5	Vereinbarkeit von beruflicher und privater Lebensplanung	20
8.6	Auftreten in der Öffentlichkeit	20
9.	Verhalten in der Bank	22
9.1	Rechnungslegung und Berichtswesen	22
9.2	Interessenskonflikte	22
9.3	Datenschutz und Umgang mit vertraulichen Daten	22
9.4	Ethische Nutzung Künstlicher Intelligenz	23
9.5	Informationssicherheit	23
9.6	Hinweisgebendensystem	24
9.7	Umgang mit Unternehmensressourcen	24



10. Verhalten in Kund:innen- und Geschäftsbeziehungen	26
10.1 Vertraulichkeit	26
10.2 Beschwerdemanagement	26
10.3 Einkauf und Beschaffung	26
10.4 Geschenke und Zuwendungen	26
10.5 Spenden, Sponsoring, Politische Einflussnahme	27
10.6 Betrugsprävention, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung	27
11. Kommunikation und Öffentlichkeit	29
11.1 Unternehmenskommunikation	29
11.2 Aussagen in Marketing und Werbung	29
11.3 Umgang mit Behörden und öffentlichen Ämtern	29
12. Implementierung, Umsetzung und Einhaltung	31
12.1 Implementierung	31
12.2 Geltungsbereich	31
12.3 Vorbildfunktion des Vorstandes und Aufsichtsrats	31
12.4 Erwartungen an alle Mitarbeitenden	31
12.5 Umgang mit Regelverstößen	31
13. Unterstützung und regelmäßige Evaluation	32

Kapitel 1

Vorwort





Der Vorstand

1. Vorwort des Vorstandes | Präambel

Unser wertebasierter Verhaltenskodex dient als Orientierung für unser tägliches Handeln und das gemeinsame Arbeiten. Als wesentlicher Teil unserer Wertekultur regelt er nicht nur den Einzelfall, sondern gibt uns eine wichtige Orientierungshilfe im Umgang mit der zunehmenden Anzahl an Vorschriften.

Der Kodex spiegelt darüber hinaus unsere grundlegende Überzeugung wider, unser rein formales Bankgeschäft zunehmend um eine konsequent sinnstiftende Dimension zu erweitern. Somit verbindet er nicht nur unsere internen betrieblichen Unternehmensgrundsätze mit den einschlägigen Rechtsnormen, sondern bekräftigt zudem auch unser klares Bekenntnis zu einem werteorientierten und generationenklugen Bankgeschäft.

Aus diesem Grund liegt bei der Implementierung unseres wertebasierten Verhaltenskodex der Fokus nicht nur auf dem rein formalen Compliance-Aspekt zur Sicherstellung rechtsförmigen Verhaltens. Vielmehr sollen

hiermit auch moralische Verhaltensweisen gefördert werden. Die Sensibilisierung des Verhaltens in den risikorelevanten Bereichen sowie die Förderung eines sinnstiftenden Bankgeschäftes im Interesse der Gesellschaft – dies sind die zentralen Elemente unseres wertebasierten Verhaltenskodex.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, werden wir weiter konsequent die formale Compliance-Struktur mit unserer Wertekultur verknüpfen. Dies bedeutet, dass wir das unabdingbare Prinzip der Legalität um die wertegestützte Dimension der „Legitimation“ erweitern. Hiermit erfolgt eine bewusste Ausrichtung unserer unternehmerischen Handlungen in der Art, dass diese legal im Sinne der Rahmenordnung und zugleich legitim im Sinne des gelebten Wertegerüsts sein müssen. Wir müssen tun, was auf Basis unserer Grundwerteerklärung richtig und angemessen ist.

Kapitel 2

Grundlagen und Aufbau



2. Grundlagen und Aufbau

Unser wertebasierter Verhaltenskodex basiert auf unserer Vision, unserer Mission sowie unseren Grundwerten, welche das Fundament für unser Tun bilden. Diese wurden gemeinsam mit dem Vorstand, den Führungskräften sowie den Mitarbeitenden der Bank erarbeitet und in einer gemeinsamen Veranstaltung am 12. August 2022 verabschiedet.

Wir haben uns bewusst für den Begriff „wertebasierter Verhaltenskodex“ entschieden, da der Anspruch an unser Bankgeschäft über die Einhaltung genereller gesetzlicher Vorgaben hinausgeht. Unser Bankgeschäft soll sinnstiftend sein. Auf Grundlage unserer gemeinsamen Werte berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte schrittweise in ausgewählten Bereichen unserer Bank. Dieses Bekenntnis beschreibt unseren Werte- und Orientierungsrahmen. Für die jeweils relevanten Handlungsfelder legen wir konkrete Maßnahmen und Ziele mit Nachhaltigkeitsbezug fest. Deren Gestaltungsbereich und Umsetzungsstand dokumentieren wir im Nachhaltigkeitscockpit.

Die konkreten Kriterien für unser ethisches Handeln basieren auf unserer Grundwerterklärung und sind in unserem Nachhaltigkeitskonzept und im Nachhaltigkeits-Cockpit dokumentiert. Sie umfassen unter anderem die Anwendung des FNG-Ausschlusskriteriensets für Einzelanlagen sowie die Beschränkung auf Fonds nach Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung. Für Direktinvestitionen gelten die in der jeweils freigegebenen Eigengeschäftsrichtlinie bezeichneten Ausschlusskriterien. Bei Fondsneuanlagen werden die nach der EU-Offenlegungsverordnung veröffentlichten Angaben zusammen mit den für das Eigengeschäft festgelegten Auswahl- und Ausschlusskriterien geprüft.

Diesem Anspruch entsprechend wird zunächst der Zweck unseres wertebasierten Verhaltenskodex konkretisiert dargestellt und damit die Frage nach dem „Wofür wir stehen“ beantwortet. Hierbei bildet unsere Grundwerteerklärung das Fundament für unsere Vision und unsere Mission. Sie ist unsere glaubwürdige Selbstverpflichtung für ein an unseren Grundwerten ausgerichtetes Handeln sowie für unseren festen Willen, diese Werte im Bankalltag zu leben und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Sie ist das Fundament, an dem wir unser Handeln ausrichten.

Entsprechend der Erfahrungen aus den vergangenen Finanzkrisen und deren Bedeutung wurden die Banken in den vergangenen Jahren massiv reglementiert. Wir sehen allerdings, dass weitreichende und detailgerechte Regelungen, die sich in den etablierten Risikomanagementsystem wiederfinden, erst in einer gelebten Wertekultur voll zur Geltung kommen.

Erst die konsequente Verbindung des formalen Ordnungsrahmens mit unserer Wertekultur schafft eine geeignete Basis für eine wirksame und effiziente Risikokultur für unsere Bank. Aus diesem Grund bekennen wir uns im Kapitel 5 neben den rein formalen Aspekten des Compliance-Ansatzes auch zum sogenannten Integrity-Ansatz. Dessen Kernelement ist es, die moralischen Verhaltensweisen im Rahmen einer gelebten Wertekultur zu fördern.

Aus unserer Sicht wird ein rein formales Bekenntnis, ein generationengerechtes Bankgeschäft führen zu wollen, den gesellschaftlichen Erwartungen nicht gerecht. Aus diesem Grund zeigen wir im Kapitel 7 detailliert auf, wie wir unser Bankgeschäft stetig in glaubwürdiger Weise generationengerecht weiterentwickeln werden und bekennen uns hierzu.

In Kapitel 8 bekennen wir uns ausdrücklich zu unserer Wertegemeinschaft. Im Sinne unserer Vision kann diese nur auf ethischer Basis bestehen. Werte sind dann Werte im ethischen Sinn, sobald wir sie aus unserer subjektiven Sicht bzw. aus der Sicht all unserer Mitarbeitenden wertschätzen. Wir bekennen uns daher zu einem konsequent werteorientierten Umgang miteinander.

In den weiteren Kapiteln 9 und 10 bekennen wir uns zu einem einwandfreien Verhalten in unserer Bank gegenüber Kund:innen und Geschäftspartner:innen. Zudem verpflichten wir uns ausdrücklich, unseren Beitrag zur Vermeidung von Wirtschaftskriminalität zu leisten. Neben den rechtlichen Anforderungen berücksichtigen wir hierbei auch stets den moralischen Anspruch im Sinne unserer Grundwerteerklärung. Rein formal korrekte Handlungen, die wir als nicht legitim im Sinne unserer Grundwerteerklärung erachten, lehnen wir unter Beachtung des Rechts ab.

In Kapitel 11 bekennen wir uns zu einer aufrichtigen und ehrlichen Kommunikation. Gerade als Bank haben wir hier eine besondere Verantwortung. Und letztlich vermitteln wir in Kapitel 12 die Verankerung des wertebasierten Verhaltenskodex in unserer Bank.

Kapitel 3

Zweck unseres wertebasierten Verhaltenskodex



3. Zweck unseres wertebasierten Verhaltenskodex

3.1 Einhaltung geltenden Rechts und interner Regeln

Die Einhaltung geltenden Rechts ist von entscheidender Bedeutung, um die Stabilität und das reibungslose Funktionieren einer Gesellschaft oder Organisation zu gewährleisten. Sie trägt zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten, finanziellen Verlusten und ethischen Verfehlungen bei und unterstützt das Vertrauen und die Integrität in Geschäfts- und zwischenmenschliche Beziehungen.

Gerade als Bank ist ein gesetzeskonformes, verantwortungs- und risikobewusstes sowie wertekonformes Handeln von elementarer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund dient der wertebasierte Verhaltenskodex dazu, den Mitarbeitenden die grundlegenden rechtlichen Anforderungen, denen sie im Rahmen ihrer Tätigkeit entsprechen müssen, transparent und bewusst zu machen. Zudem soll mit diesem Kodex für unsere Mitglieder und Kund:innen, Geschäftspartner:innen und alle weiteren Anspruchsgruppen ein seriöser Orientierungsrahmen bezüglich unseres unternehmerischen Tuns geschaffen werden.

Wir bekennen uns ausdrücklich zur Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Regeln sowie von besonderen regulatorischen Vorgaben für Finanzdienstleister. Wir werden rechtlich zwingende Vorgaben uneingeschränkt beachten.

3.2 Bekenntnis zu wertorientiertem Handeln

Die in diesem Dokument festgelegten verbindlichen Standards sind eine wesentliche Grundlage, um die Rechtmäßigkeit unserer Bank jederzeit zu gewährleisten. Durch den konsequenten Bezug auf unsere Grundwerteerklärung ergeben sich zudem hohe Ansprüche an die Werteorientierung aller in der Bank tätigen Mitarbeitenden. Hieraus leitet sich für die Gesamtbank der ernst gemeinte Wille ab, die in der Grundwerteerklärung formulierten Werte im Bankalltag zu leben und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dies bedeutet, dass wir die berechtigten Forderungen der verschiedenen Anspruchsgruppen an unser Bankgeschäft – soweit diese nicht durch den gesetzlichen Rahmen abgedeckt sind – sorgfältig auf Basis unserer Wertekultur analysieren und so weit wie möglich strategisch umsetzen (Legitimitätsprinzip).

3.3 Aufgreifen von Nachhaltigkeitsaspekten in unserem Handeln

Die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedete Agenda 2030 und ihre 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) verfolgen das Ziel, die Lebensgrundlagen der Menschheit langfristig zu sichern. Alle Menschen sollen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten haben. Es sollen die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation befriedigt und dabei die Interessen der nachfolgenden Generationen ausdrücklich berücksichtigt werden.

Wir bekennen uns ausdrücklich zum Pariser Klimaabkommen und den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Ein festes Fundament hierfür ist unsere Grundwerteerklärung, in welcher wir uns ausdrücklich zu unserer ethischen Haltung bekennen. Mit ihr bringen wir zum Ausdruck, dass wir künftig ein sinnstiftendes Bankgeschäft betreiben und konsequent Verantwortung für zukünftige Generationen übernehmen.

Wir sind der Überzeugung, dass wir nicht auf Kosten unserer Kinder und Enkel leben dürfen. Wir erkennen, dass ein dauerhafter wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Fortschritt und eine intakte Umwelt sich gegenseitig bedingen. Das eine ist ohne das andere nicht möglich.

Um unseren Beitrag zu einer wertorientierten Entwicklung zu leisten, berücksichtigen wir auf Basis der 17 SDGs schrittweise soziale, ökologische und ökonomische Aspekte in den jeweils betroffenen und im Nachhaltigkeits-Cockpit definierten Handlungsfeldern unserer Bank. Ausgehend von einer Bestandsaufnahme leiten wir für diese Handlungsfelder konkrete Maßnahmen und Ziele ab und dokumentieren deren Bearbeitungsstand im Nachhaltigkeits-Cockpit. Der Fortschritt dieser Umsetzung wird im Nachhaltigkeits-Cockpit mit konkreten Stufenzielen gemessen und jährlich überprüft.

Unsere Werte als Fundament für unser Bankgeschäft



4. Unsere Werte als Fundament für unser Bankgeschäft

4.1 Bekenntnis zur Grundwerteerklärung der Bank

Der Wandel zu einem sinnstiftenden Bankgeschäft kann nur gelingen, indem wir das Werteverständnis aller in der Bank arbeitenden Menschen in Einklang bringen. Nur so schaffen wir eine glaubwürdige handlungsleitende Basis für unsere Vision. Unser wertebasiertes Bankgeschäft reduziert sich nicht auf eine Liste von „Dos“ und „Don'ts“. Vielmehr bedeutet für uns wertorientiertes Tun, aus einer ethischen Geisteshaltung heraus das Richtige zu tun – dauerhaft, vernünftig, bewahrend und wirksam.

Unsere mit den Mitarbeitenden erarbeitete, gemeinsame ethische Grundhaltung haben wir in unserer Grundwerteerklärung fest verankert, zu der wir uns ausdrücklich bekennen.

4.2 Unsere Grundwerteerklärung

Als PSD Bank Nürnberg sind wir allen Menschen wahrhaftig zugewandt und packen die Dinge gemeinsam an. Unser Handeln ist bodenständig und generationenklug.

In dieser Grundwerteerklärung erläutern wir unsere wichtigsten Werte, die wir gemeinsam erarbeitet haben. Die Grundwerte sind handlungsleitende Basis für die Umsetzung unserer Vision, einen echten Mehrwert für Mensch, Gesellschaft und Umwelt zu schaffen. Als empathischste Miteinanderbank für alle, die mehr Leichtigkeit und fürsorgliches Handeln für Mensch und Natur schätzen!

So wirken wir miteinander glaubwürdig als Menschen und Bank!

Die wirksame Implementierung unserer gemeinsamen Werte ist Anspruch und Herausforderung zugleich. Wir werden unser Denken und Handeln in der Bank jeden Tag neu auf diese Grundwerte ausrichten und überprüfen.

Wir lassen uns an dieser Grundwerteerklärung von außen wie innen messen.

Hierzu bekennen wir uns mit unserem Namen.

Nürnberg, 12. August 2022

Gez. Vorstand, Aufsichtsrat, Betriebsrat, Mitarbeitende

Aufrichtigkeit.

Wir stehen konsequent zu unseren Werten und sind zu anderen und gegenüber uns selbst offen und ehrlich. Fehler gestehen wir ein und bejahen konstruktive Kritik.

- Wir leben vertrauensvolle Kommunikation auf Augenhöhe als Fundament für unsere Aufrichtigkeit.
- Wir lassen uns nicht verbiegen und für unlautere Zwecke einspannen.
- Wir achten darauf, dass unsere Worte und Taten im Einklang miteinander stehen und handeln authentisch und integer.

Ehrlichkeit.

Wir zeigen Sachverhalte so auf, wie sie wirklich sind und kommunizieren unsere Meinung in wertschätzender Art offen und ehrlich.

- Wir kommunizieren klar und respektvoll auf Augenhöhe und interessieren uns für das Denken des anderen.
- Wir bekennen uns zur Wahrheit und sprechen Angenehmes und Unangenehmes angstfrei an.
- Wir gestehen Fehler ein und nutzen dies als Chance zur Festigung unserer ehrlichen Kommunikation.

Etwas bewirken.

Gemeinsam wollen wir sinnvolle und sichtbare Spuren für Mensch und Umwelt hinterlassen.

- Wir haben Mut, visionär zu denken und die Zukunft umsichtig und nachhaltig zum Guten zu gestalten.
- Wir behalten unsere Ziele im Auge und sind offen für nötige Veränderungen.
- Wir wollen Vorbild sein und die Menschen begeistern, aktiv und kreativ bei der Realisierung unserer Vision mitzuwirken.
- Wir finden geeignete Maßstäbe für die Auswirkungen unseres Handelns und geben Rechenschaft darüber.

Generationenverantwortung.

Wir helfen aktiv, für nachfolgende Generationen eine intakte Umwelt und ein funktionierendes Gemeinwesen zu bewahren.

- Wir setzen uns konsequent für die Bewahrung der Umwelt ein, indem wir unser Bankgeschäft sukzessive in nachhaltiger Weise ausbauen.
- Wir fördern das Verständnis zwischen den Generationen, indem wir unterschiedliche Sichtweisen und Bedürfnisse als Chance für eine gemeinsame Entwicklung begreifen.
- Wir bekennen uns zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und leisten unseren Beitrag für eine bessere Welt.

Gerechtigkeit.

Wir behandeln alle Menschen gleichermaßen fair, objektiv, unvoreingenommen und vorurteilsfrei.

- Wir bauen auf faire und transparente Beteiligungs- und Entscheidungsverfahren, die den Ausgleich von unterschiedlichen Interessen ermöglichen.
- Wir schärfen unser Bewusstsein für Gerechtigkeit nach innen und nach außen.
- Wir entwickeln unser Gerechtigkeitsempfinden weiter, indem wir den Blick vom „Recht haben“ zu „gerecht sein“ lenken.

Humor & Spaß.

Wir arbeiten gerne mit einer positiven Grundeinstellung an unseren Aufgaben und meistern die anstehenden Herausforderungen mit Spaß und Humor.

- Wir schaffen Raum, um miteinander zu lachen – auch über uns selbst.
- Wir sind kreativ und gehen neue Wege. Dabei lassen wir auch Fehler zu und lachen andere nicht aus.
- Wir feiern gemeinsame Erfolge und achten auf das persönliche Wohlbefinden aller.
- Wir behalten unsere Leichtigkeit und legen nicht alles auf die Goldwaage.
- Wir begegnen allen Menschen mit einem freundlichen Lächeln und muntern einander gerne auf.

Menschlichkeit.

Der Mensch mit seinen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir wollen gegenüber allen Menschen empathisch, rücksichtsvoll, achtsam und respektvoll auftreten.

- Wir hören vorurteilsfrei zu, entwickeln Verständnis und streben gemeinschaftlich gute Lösungen an.
- Wir erzielen Erfolge nie zu Lasten der Menschlichkeit und bieten in Notlagen aktiv Hilfe an.
- Wir setzen uns innerhalb und außerhalb unserer Bank für Menschlichkeit ein.

Toleranz.

Wir respektieren unterschiedliche Meinungen, Überzeugungen und Verhaltensweisen, soweit hierdurch nicht die Rechte anderer verletzt werden.

- Wir nehmen unsere Gegenüber mit ihren Eigenarten an.
- Wir behandeln Menschen immer respektvoll und freundlich – unabhängig davon, wie diese sind oder denken.
- Wir betrachten Fehler, Missgeschicke oder Fehlschläge als Möglichkeit zu lernen und uns weiterzuentwickeln.

Transparenz.

Wir kommunizieren für jedermann gleichermaßen klar, ehrlich, verständlich und nachvollziehbar nach innen und nach außen.

- Wir zeigen unsere eigenen Gedanken, Emotionen, Bedürfnisse und Überzeugungen in wertschätzender Weise.
- Wir erklären und begründen in klarer und einfacher Weise den Sinn unserer Handlungen.
- Wir bauen relevante Informationsdefizite gezielt ab.

Vertrauen.

Sich aufeinander verlassen können, ist für uns ein zentrales Fundament für die Schaffung aufrichtiger Beziehungen.

- Wir sind transparent und berechenbar und nehmen unser Gegenüber ernst.
- Wir gehen offen, ehrlich, wahrhaftig und aufrichtig miteinander um.
- Wir stärken unsere gemeinsame Vertrauensbasis, indem wir uns füreinander öffnen, Fehler eingestehen und auch Unangenehmes ansprechen.

Kapitel 5

Unsere Risiko- und Compliance-Kultur



Wir bekennen uns zu einer wirksamen Risiko- und Compliance-Kultur und messen dieser einen sehr hohen Stellenwert bei. Alle Mitarbeitenden achten auf ein risikoangemessenes Verhalten auf Basis unserer Strategie und unserer internen Organisationsrichtlinien inklusive Risikohandbuch.

Unsere Risikokultur fördert auch die aktive Identifizierung und den bewussten Umgang mit Risiken auf Basis unserer Grundwerteerklärung. Auf diese Weise generieren wir in nicht formal bzw. nicht ausreichend regulierten Bereichen (Grauzonen) entsprechende Handlungsorientierung gemäß des Legitimitätsprinzips, die zu Ergebnissen führt, die auch unter Risikogesichtspunkten abgewogen sind.

Wir erwarten von allen Mitarbeitenden, ihr Handeln an unserem wertebasierten Verhaltenskodex – sowohl in seinen konkreten Aussagen als auch im Sinne unserer Grundwerteerklärung – auszurichten. Hierzu werden wir unsere Mitarbeitenden hinsichtlich der Verbindung unserer Wertekultur mit der formellen Compliance-Organisation im täglichen Bankgeschäft sensibilisieren. Dies geschieht auch mit dem Ziel, für unser Haus nicht wertekonforme Regelungslücken zu erkennen und soweit möglich zu schließen.

Kapitel 6

Bekenntnis zu Menschenrechten und Arbeits- und Sozialstandards



6. Bekenntnis zu Menschenrechten und Arbeits- und Sozialstandards

Menschenrechte sind grundlegende Rechte und Freiheiten, die allen Menschen ausnahmslos zustehen. Jeder Mensch hat ohne Unterschied Anspruch auf die Wahrnehmung der Menschenrechte.

Wir bekennen uns zur Internationalen Menschenrechtscharta, zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie zu den gesonderten Übereinkommen für die Menschenrechte spezifischer Gruppen wie das Übereinkommen über die Rechte des Kindes oder das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau.

Gemäß den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte können Unternehmen der Finanzbranche Verantwortung für Menschenrechtsverletzungen tragen. Uns ist bewusst, dass wir durch unser Geschäftsmodell insbesondere im Bereich des Eigengeschäftes Risiken im Hinblick auf Menschenrechtsverstöße sowie Verletzungen von Arbeits- und Sozialstandards ausgesetzt sind. Hier sind vor allem die Risiken aus der Anlage überschüssiger Mittel in Staaten, die gegen grundlegende ethische Standards verstoßen, oder Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken und Geschäftsfeldern zu nennen.

Unter kontroversen Geschäftspraktiken werden dabei insbesondere Verstöße gegen die ILO Arbeitsstandards, inklusive Kinder- und Zwangsarbeit, sowie gravierende Verstöße in den Bereichen Menschenrechte, Umweltschutz und Korruption verstanden. Kontroverse Geschäftsfelder sind zum Beispiel die Herstellung von geächteten und kontroversen Waffen (ABC-Waffen, Landminen, Streubomben) sowie die Förderung und Verstromung von Kohle.

Wir sind uns dieser Risiken bewusst und begegnen ihnen schrittweise in den jeweils relevanten Anlage- und Geschäftsbereichen. Dabei beziehen wir mit Unterstützung der DataDesk-Plattform von ISS ESG zunehmend relevante Datenpunkte aus den Bereichen Menschenrechte, sektorspezifische Kontroversen, kontroverse Waffen und staatenbezogene Faktoren in unsere Prüfprozesse ein.

Bis zur finalen Einführung eines eigenen Kriterienkatalogs wenden wir ab dem 01.01.2025 für Direktinvestitionen in Einzelanlagen verbindlich die Teilkriterien des Nachhaltigkeitsfilters des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG) als Ausschlusskriterien an. Bei Fondsanlagen verpflichten wir uns ab diesem Zeitpunkt dazu, ausschließlich Neuinvestitionen in Fonds zu tätigen, die gemäß Artikel 8 oder Artikel 9 der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) klassifiziert sind.

Kapitel 7

Bekenntnis zu einem sinnstiftenden Bankgeschäft



7. Bekenntnis zu einem sinnstiftenden Bankgeschäft

Wir bekennen uns vor diesem Hintergrund zu den globalen und nationalen Klima- und Nachhaltigkeitszielen. Ebenso bekennen wir uns zu den zehn Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen. Diese Bezugnahmen beschreiben unseren Orientierungsrahmen.

Das Prinzip Nachhaltigkeit ist abstrakt. Wir verstehen darunter, nachfolgenden Generationen eine Welt zu hinterlassen, in der sie wie die jetzigen Generationen geeignete Bedingungen vorfinden, um sich zu entfalten. Werteorientiertes Tun bedeutet, aus einer ethischen Geisteshaltung heraus das Richtige zu tun. In diesem Sinne wirkt wertorientiertes Tun sowohl nach innen als auch nach außen.

Die konkreten Kriterien für Maßnahmen mit Nachhaltigkeitsbezug – insbesondere im Eigengeschäft – sind in Kapitel 6 sowie in unserem Nachhaltigkeitskonzept beschrieben. Maßnahmen und Ziele mit Nachhaltigkeitsbezug dokumentieren wir für die jeweils betroffenen Handlungsfelder mit ihrem Umsetzungsstand im Nachhaltigkeits-Cockpit.

Vor diesem Hintergrund haben wir begonnen, die Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung in den festgelegten Handlungsfeldern zu analysieren. Auf diesen Erkenntnissen aufbauend, leiten wir entsprechende Maßnahmen und Ziele ab. Die Umsetzung erfolgt auf Basis unserer Grundwerteerklärung sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen unserer wichtigsten Anspruchsgruppen.

Da uns eine glaubwürdige Entwicklung unseres Hauses sehr wichtig ist, haben wir mit unserem Wertebeirat sowie dem Arbeitskreis Wertebotschafter:innen zwei Gremien geschaffen, die uns helfen, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Die zentrale Basis hierfür bilden die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die uns einen geeigneten Rahmen zur Orientierung geben.

Unseren Mitarbeitenden verbunden



8.1 Verhältnis zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden

Die Arbeitnehmendenrechte sind in Deutschland durch eine Vielzahl von Regelungen geschützt und gesichert. Zu deren Einhaltung verpflichten wir uns ausdrücklich.

Über den gesetzlichen Rahmen hinaus sehen wir das Verhältnis zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden auch im Kontext unserer Grundwerteerklärung begründet. Als Orientierungsrahmen für wertekonformes Führungsverhalten fungieren unsere daraus abgeleiteten

werteorientierten Führungsleitlinien, die Mitarbeitende und Führungskräfte gemeinschaftlich entwickelt haben. Zudem haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich an den Arbeitskreis Wertebotschafter:innen oder an den beim Vorstand angesiedelten Wertebeirat zu wenden; sei es mit beruflichen oder privaten Anliegen. Unabhängig von formellen Vorschriften soll der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen Gehör finden. Der Vorstand wird den Sachverhalt gemeinsam mit dem Wertebeirat auf Basis des Geistes unserer Grundwerteerklärung erörtern; mit dem klaren Ziel, einen guten gemeinsamen Weg zu finden.

8.2 Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Eine wichtige Institution, die die Interessen aller Arbeitnehmenden vertritt, ist der Betriebsrat. Dieser schützt als gewähltes Gremium deren Rechte und fördert die Zusammenarbeit mit der Bank als Arbeitgeberin.

Wir bekennen uns ausdrücklich zu einer engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat unseres Hauses, um eine positive Arbeitsumgebung zu schaffen, in der die Interessen der Mitarbeitenden berücksichtigt und gleichzeitig die Ziele unserer Bank unterstützt werden. Auch bei strittigen Themen bleibt es unser Ziel, gemeinsam eine tragfähige Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit zu schaffen und zu wahren.

8.3 Vielfalt und Chancengleichheit statt Diskriminierung

Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Mai 2022 bringen wir unsere Anerkennung, Wertschätzung und die bewusste Einbeziehung von Individualität in der Arbeitswelt zum Ausdruck. Wir erachten unser Bekenntnis zu Vielfalt und Chancengleichheit in allen Bereichen unserer Bank nicht nur als wichtig und selbstverständlich, sondern sind vielmehr der Überzeugung, dass Vielfalt eine enorme Bereicherung für unsere Wertegemeinschaft darstellt. Dabei verstehen wir Diversität als vielschichtiges Phänomen, das sich auf ganz unterschiedliche Eigenschaften einer Person bezieht, die nahezu unveränderbar sind. Konkret liegen unserem Verständnis von Vielfalt die sieben Kerndimensionen Alter, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, Religion & Weltanschauung, körperliche und geistige Fähigkeiten, Geschlecht & geschlechtliche Identität sowie die Migrationsgeschichte & Nationalität zugrunde.

Auf Basis unserer Wertekultur sollen alle Mitarbeitenden Wertschätzung und Anerkennung erfahren. Unsere Wertekultur bietet uns die Möglichkeit, uns individuell zu entfalten und uns entsprechend unserer Möglichkeiten in einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld für die Verwirklichung unserer Vision einsetzen zu können. Alle Mitarbeitenden sollen sich stets wertgeschätzt und respektiert fühlen – unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität, ihrer Nationalität, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Weltanschauung – soweit diese der demokratischen Grundordnung entspricht –, einer körperlichen Beeinträchtigung, ihrem Alter, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung und ihrer politischen, sozialen oder gewerkschaftlichen Betätigung.

Wir sehen es als eine enorme Bereicherung für uns an, wenn sich Menschen mit unterschiedlichen Bildungsin-

tergründen und Erfahrungen mit ihren Talenten für unser sinnstiftendes Bankgeschäft einbringen möchten, um so einen sinnvollen Mehrwert für uns und die Menschen um uns zu schaffen. Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, dass alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen in sämtlichen beruflichen Bereichen haben sollen.

Im Gegensatz hierzu haben jegliche Form der Diskriminierung oder Belästigung sowie unfaires Verhalten oder Mobbing bei uns keinen Platz.

Wir zeigen keinerlei Toleranz, wenn Mitarbeitende am Arbeitsplatz beleidigendem, anstößigem oder sonstigem unerwünschtem Verhalten ausgesetzt sind, das die persönliche Würde des Opfers verletzt oder eine einschüchternde, feindselige oder demütigende Atmosphäre für das Opfer schafft.

Es ist die Pflicht aller Mitarbeitenden, auf Basis der geltenden rechtlichen Grundlagen sowie auf Basis der Grundwerteerklärung für ein diskriminierungs- und belästigungsfreies Arbeitsumfeld zu sorgen. Dies gilt für alle Bereiche unserer Bank – von der Rekrutierung und Einstellung bis hin zu Beförderungen, Vergünstigungen, Disziplinarmaßnahmen und Kündigungen.

Wer in gutem Glauben davon ausgeht, Mitarbeitende seien diskriminiert oder belästigt worden, ist aufgefordert, sich – auch in anonymer Form – an die implementierte Meldestelle im Rahmen der Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes, die GCS – Geno Corporate Services GmbH, telefonisch, postalisch, persönlich oder per E-Mail zu wenden.

Für den Fall, dass Mitarbeitende einen Verstoß gegen die Grundwerte der Bank annehmen, können diese ebenso auf die oben genannte Meldestelle zugehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, derartige Anliegen – auch anonym – an den Wertebeirat zu adressieren. Dieses auf Wertefragen und -konflikte spezialisierte Gremium berät den Vorstand rund um unsere zehn Grundwerte mit der klaren Zielsetzung, deren bestmögliche Einhaltung sicherzustellen.

Wir nehmen die Anliegen unserer Mitarbeitenden ernst und werden diese so schnell und so vertraulich wie möglich behandeln. Sollten die betreffenden Mitarbeitenden Restriktionen ausgesetzt sein, so lehnen wir dies entschieden ab und gehen dagegen vor.

8.4 Arbeitssicherheit und Gesundheit

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, die geltenden Gesetze, Vorschriften und Standards in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheit einzuhalten. Darüber hinaus

trägt jede:r Mitarbeitende eine Mitverantwortung für die Sicherheit und Gesundheit aller. In diesem Sinne ermutigen wir alle Mitarbeitenden, potenzielle Gefahren zu erkennen, sicherheitsrelevante Bedenken zu äußern, Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitssicherheit einzubringen und aktiv an Schulungen und Sicherheitsprogrammen teilzunehmen.

Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen werden unsere Einrichtungen und Arbeitsmittel regelmäßig einer Inspektion unterzogen und ggf. instandgesetzt.

Neben der Sicherheit am Arbeitsplatz ist uns die Gesundheit aller Mitarbeitenden sehr wichtig. Wir beurteilen daher regelmäßig die Arbeitsbedingungen im Hinblick auf Gesundheitsgefährdungen und leiten daraus entsprechende Maßnahmen ab.

Gesundheit bedeutet mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Im Sinne unseres Wertes „Menschlichkeit“ möchten wir ein mitfühlendes Arbeitsumfeld schaffen, indem wir uns im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsprogramms um die physische, psychische und soziale Gesundheit unserer Mitarbeitenden kümmern.

Unabhängig hiervon bitten wir jede:n Mitarbeitenden, sich an unseren Wertebeirat zu wenden, wenn eine Situation eintritt, in der er/sie aus gesundheitlichen, familiären oder sonstigen Gründen unserer Hilfe bedarf. Im Sinne unserer Grundwerteerklärung versuchen wir bestmöglich, die Interessen bzw. Bedürfnisse des/der Mitarbeitenden mit denen der Bank in Einklang zu bringen.

8.5 Vereinbarkeit von beruflicher und privater Lebensplanung

Wir möchten unsere Mitarbeitenden so weit wie möglich in ihrer individuellen Lebenssituation unterstützen. Mit entsprechenden Maßnahmen soll allen Mitarbeitenden ermöglicht werden, dass Phasen der Qualifizierung, der Familiengründung, der Pflege von Angehörigen und ggf. karitative oder ehrenamtliche Tätigkeiten mit der beruflichen Tätigkeit vereinbar bleiben. Um einen sinnvollen Ausgleich zwischen Privatleben und Familie und Beruf zu erzielen, vereinbaren wir flexible Arbeitszeiten, die weitestmöglich auf die individuellen Situationen der Mitarbeitenden Rücksicht nehmen sowie die Funktionsfähigkeit des Teams wahren.

Soweit betrieblich möglich, werden wir den Wunsch auf eine Teilzeitbeschäftigung erfüllen. Auf Basis individueller Absprache kann der ideale Umfang der Arbeitszeit und der Stundenverteilung auf die Woche gefunden werden.

Um dem „Spagat“ zwischen beruflichen und persönlichen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir gemeinsam mit dem Betriebsrat eine Vereinbarung zum mobilen Arbeiten getroffen.

Sollte die Betreuung von Kindern nicht sichergestellt werden können, so besteht für Mitarbeitende bei kurzfristigen Betreuungsengpässen die Möglichkeit, den Nachwuchs mit zum Arbeitsplatz zu nehmen.

8.6 Auftreten in der Öffentlichkeit

Uns ist bewusst, dass unsere Reputation durch das Auftreten, Handeln und Verhalten jedes/ jeder einzelnen in unserer Bank geprägt wird. Alle Mitarbeitenden achten das Ansehen unserer Bank in der Gesellschaft und orientieren sich in der Erfüllung ihrer Aufgaben an diesem Grundsatz. Für Äußerungen unserer Mitarbeitenden gilt das Recht der freien Meinungsäußerung. Aufgrund des Bankgeheimnisses und des Datenschutzes sind wir verpflichtet, Aussagen über Kund:innen oder Mitarbeitende gegenüber Dritten zu unterlassen. Sollten bei unserer Bank beschäftigte Personen in ihrer Funktion als Mitarbeitende der Bank in der Öffentlichkeit auftreten, dann ist kenntlich zu machen, dass sie eine Äußerung im Sinne der Bank tätigen.

Wir gehen verantwortungsvoll mit bankinternen Informationen um. Vertrauliche Informationen werden nur dann durch Mitarbeitende an die Öffentlichkeit, an Medien oder an Dritte weitergegeben, wenn diese dazu befugt sind. Wir sehen eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit als ein wichtiges Instrument, um unsere Anspruchsgruppen zu informieren und mit ihnen in Dialog zu treten. Aus diesem Grund ist im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bank unser Auftreten in der Öffentlichkeit abgestimmt und einheitlich.

Kapitel 9

Verhalten in der Bank



9. Verhalten in der Bank

9.1 Rechnungslegung und Berichtswesen

Grundlage aller Entscheidungsprozesse ist die Richtigkeit und Genauigkeit des Berichtswesens unserer Bank. Die hierfür zuständigen Mitarbeitenden gewährleisten mittels einer korrekten Buchführung, Rechnungslegung und des Berichtswesens eine wahre, transparente und vollständige Darstellung unserer geschäftlichen Aktivitäten.

Alle entsprechenden Aufzeichnungen werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Wir halten alle gesetzlichen Bestimmungen ein, um eine ordnungsmäßige Rechnungslegung und Finanzberichterstattung zu gewährleisten.

9.2 Interessenskonflikte

In vielen alltäglichen Situationen können Interessenkonflikte entstehen, obwohl man sich nach besten Kräften bemüht, diese zu vermeiden. Wer einen tatsächlichen oder vermeintlichen Interessenkonflikt feststellt, soll diesen offen ansprechen. Gemeinsam mit dem/der betroffenen Mitarbeitenden wird nach einer Lösung gesucht, bei der die Interessen unserer Bank nicht beeinträchtigt werden.

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn die persönlichen Interessen im Widerspruch zu den Interessen unserer Bank stehen und sich dadurch Loyalitätskonflikte ergeben könnten. Ebenso können Aktivitäten von verwandten und nahestehenden Personen zu Interessenskonflikten führen.

Alle Mitarbeitenden unserer Bank müssen Situationen vermeiden, in denen persönliche Interessen mit jenen unserer Bank in Konflikt geraten oder es den Anschein erweckt, dass dies der Fall ist. Weiter dürfen wir unsere Anstellung bei unserer Bank nicht missbrauchen, um ungerechtfertigt persönliche Vorteile oder Vorteile für verwandte oder uns nahestehende Personen zu erlangen. Es gilt generell, dass Entscheidungen, die wir treffen oder an denen wir beteiligt sind, nicht von Faktoren beeinflusst werden dürfen, die den Interessen unserer Bank entgegenstehen.

Viele tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte lassen sich auf eine sowohl für den/ die betroffene:n Mitarbeitende:n als auch für unsere Bank akzeptable Weise lösen. Die betroffene Person soll sich daher an die entsprechende Führungskraft wenden, damit eine angemessene Lösung gefunden werden kann.

Wir sollten nicht nur tatsächliche Interessenkonflikte vermeiden, sondern auch Situationen, in denen bei außenstehenden Personen der Eindruck eines Interessenkonflikts entstehen könnte, auch wenn der/ die Mitarbeitende dies nicht beabsichtigt.

Es liegt in der Verantwortung jedes/jeder einzelnen Mitarbeitenden, sein gesundes Urteilsvermögen einzusetzen und sicherzustellen, dass dieser Grundsatz nicht verletzt wird.

9.3 Datenschutz und Umgang mit vertraulichen Daten

Wir werden personenbezogene ebenso wie unternehmensbezogene Daten hochsensibel behandeln und vor Missbrauch schützen. Die Mitarbeitenden sind deshalb verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten und insbesondere aktiv dazu beizutragen, dass personenbezogene Daten zuverlässig gegen unberechtigte Zugriffe gesichert werden.

Wenn wir personenbezogene Daten erheben, verarbeiten oder nutzen, tun wir dies stets auf Grundlage der jeweils geltenden Gesetze und Verordnungen. Daten unserer Mitarbeitenden, Kund:innen, Mitglieder oder sonstiger Personen geben wir nur an Dritte weiter, wenn dies zulässig ist, eine Einwilligung hierzu vorliegt oder wenn wir hierzu gesetzlich verpflichtet oder befugt sind.

Alle Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit bei allen internen vertraulichen Angelegenheiten unserer Bank sowie bei allen vertraulichen Informationen von oder über unsere Mitglieder, Kund:innen und Geschäftspartner:innen verpflichtet.

Vertraulich sind all diejenigen Informationen, die als solche gekennzeichnet sind oder von denen anzunehmen ist, dass sie nicht öffentlich bekannt sind und auch nicht bekannt gemacht werden sollen – zum Beispiel, weil sie für Wettbewerber:innen von Nutzen sein oder bei ihrer Offenlegung unserer Bank schaden könnten.

Wir schützen vertrauliche Informationen vor unbefugter Einsicht durch Dritte. Auch im unternehmensinternen Umgang achten wir generell darauf, dass vertrauliche Informationen nur an diejenigen Mitarbeitenden weitergegeben werden dürfen, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

9.4 Ethische Nutzung Künstlicher Intelligenz

Wir nutzen Künstliche Intelligenz verantwortungsvoll und im Einklang mit unserer Grundwerteerklärung, diesem Verhaltenskodex sowie den geltenden Anforderungen an Datenschutz, Vertraulichkeit, Informationssicherheit und faire Kommunikation.

Künstliche Intelligenz unterstützt uns bei Analyse-, Kommunikations- und Arbeitsprozessen. Die persönliche Verantwortung für Entscheidungen, Inhalte und Handlungen verbleibt bei den handelnden Menschen. Bewertungen, Freigaben und Entscheidungen mit Relevanz Kund:innen, Mitarbeitende, Geschäftspartner:innen, die Öffentlichkeit oder die Steuerung der Bank erfolgen unter menschlicher Verantwortung.

Bei der Nutzung KI-gestützter Systeme achten wir insbesondere darauf,

- vertrauliche, personenbezogene und anderweitig schützenswerte Informationen ausschließlich in dafür freigegebenen Systemen und im zulässigen Umfang zu verarbeiten,
- KI-generierte Ergebnisse vor ihrer Verwendung kritisch auf sachliche Richtigkeit, Angemessenheit, Nachvollziehbarkeit, Fairness und Vereinbarkeit mit unseren Werten zu prüfen,
- Inhalte diskriminierungsfrei, wahrheitsgemäß, respektvoll und frei von Manipulation zu gestalten,
- Transparenz, menschliche Entscheidungsverantwortung und die berechtigten Interessen von Kund:innen, Mitarbeitenden und Geschäftspartner:innen zu wahren,
- bei extern verwendeten Inhalten sicherzustellen, dass Aussagen sachlich richtig, prüffähig und verantwortbar sind.

Wir fördern den reflektierten und kompetenten Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Unsere Werte bleiben auch in digitalen und KI-gestützten Arbeitsweisen der verbindliche Maßstab unseres Handelns.

9.5 Informationssicherheit

Lücken in der IT-Sicherheit können große Auswirkungen entfalten und die Reputation unserer Bank schädigen. Aus diesem Grund schreiben wir unserer IT-Sicherheit eine hohe Priorität zu. Wir befolgen sämtliche interne Richtlinien zur Informationssicherheit sowie geltende gesetzliche und aufsichtsrechtliche Bestimmungen und Regularien.

Hierzu haben wir angemessene technische und organisatorische Maßnahmen für den sensiblen Umgang mit allen kritischen Infrastrukturen ergriffen. Vertrauliche Informationen behandeln wir mit großer Sorgfalt und teilen sie nur mit autorisierten Personen. Wir nutzen nur autorisierte Systeme, Software und Tools für den Zugriff unserer Daten, auf die nur Personen mit einem legitimen und berechtigten Bedarf Zugang haben.

Wir schützen uns vor Malware und Cyberangriffen, indem wir alle Sicherheitsmechanismen immer auf dem neuesten Stand halten. Hierzu werden alle verantwortlichen Mitarbeitenden durch Weiterbildungen zur Informationssicherheit geschult, damit diese mit den neusten Entwicklungen vertraut sind.

Im Falle von Sicherheitsvorfällen, Verstößen oder Verdachtsmomenten werden wir unverzüglich den IT-Sicherheitskoordinator unseres Hauses informieren.

9.6 Hinweisgebendensystem

Für unsere Bank steht rechtmäßiges, integriertes und wertekonformes Handeln an erster Stelle. So nehmen wir unsere Unternehmenswerte wie Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit und Transparenz sehr ernst.

Daher ermöglichen wir allen Mitarbeitenden, Mitgliedern, Kund:innen, Geschäftspartner:innen und andere Interessengruppen, uns bei der Aufdeckung von möglichem Fehlverhalten zu helfen und auf Verstöße oder Unregelmäßigkeiten jedweder Art hinzuweisen und Bedenken über bestimmte Sachverhalte zu äußern. Dies gilt auch im Zusammenhang mit Interessengruppen, die aufgrund unserer Funktion als Bank an unserer Geschäftstätigkeit interessiert sind.

Hinweise können in jedweder Form erfolgen. Wir sichern allen Hinweisgebenden, die im guten Glauben handeln, eine strikt vertrauliche Behandlung und eine schnellstmögliche Bearbeitung zu. Ebenso sichern wir in diesem Fall zu, dass die betreffende Person weder sanktioniert, benachteiligt oder diskriminiert wird. Zur Wahrung von Neutralität und Sicherheit der hinweisenden Person kann der Hinweis auch anonym erfolgen.

9.7 Umgang mit Unternehmensressourcen

Aus unserem gemeinsamen Werteverständnis ergibt sich unmittelbar, dass wir mit unseren Unternehmensressourcen sorgfältig umgehen. Unser Antrieb hierfür ist, neben den gesetzlichen Bestimmungen, vor allem der Respekt und die Verpflichtung unseren Mitgliedern gegenüber sowie unsere Verantwortung für ein generationenkluges Bankgeschäft.

Wir verwenden sämtliches Eigentum unserer Bank – ob in materieller oder immaterieller Form – grundsätzlich nur für dienstliche Zwecke. Ausnahmen gelten, wenn betriebliche Regelungen die private Nutzung von Unternehmensressourcen zulassen.

Wir achten darauf, dass sämtliche Unternehmensressourcen so verantwortungsvoll und wirtschaftlich wie möglich eingesetzt werden.

Kapitel 10

Verhalten in Kund:innen- und Geschäfts- beziehungen



10. Verhalten in Kund:innen- und Geschäftsbeziehungen

10.1 Vertraulichkeit

Wir halten uns an Gesetze und interne Regelungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Diese werden in unserem Hause gewahrt und streng vertraulich behandelt. Dies gilt auch für Geschäftsgeheimnisse von Wettbewerbsunternehmen, Geschäftspartner:innen, Mitgliedern und Kund:innen.

Zu den von unserer Bank besonders geschützten Geschäftsgeheimnissen gehören alle Unterlagen, die vertraulich und somit nicht für die externe Verbreitung bestimmt sind. Vertrauliche Informationen dürfen intern nur den damit befassten Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden.

Die Weitergabe von vertraulichen Informationen basiert stets auf den hierfür vorgegebenen Prozessen. Im Zweifel ist eine Einschätzung der Compliance-Stelle einzuholen.

Trotz der vorhandenen Schutzmechanismen ist insbesondere beim elektronischen Versand von Daten ein Höchstmaß an Vorsicht geboten. Elektronische Nachrichten gleich welcher Art mit vertraulichem Inhalt und/oder Anlagen dürfen nur an nachweislich berechnigte Personen versandt werden und müssen entsprechend geschützt werden.

Sollten Mitarbeitende Kenntnis von der Weitergabe vertraulicher Informationen durch nicht Berechnigte haben, so sind sie verpflichtet, dies unmittelbar ihrer Führungskraft oder der zuständigen Compliance-Stelle zu melden. Es besteht auch die Möglichkeit, den entsprechenden Vorfall anonym über das Hinweisgebendensystem oder an den Datenschutzbeauftragten zu melden.

10.2 Beschwerdemanagement

Wir nehmen Beschwerden von Mitgliedern, Kund:innen oder sonstigen Interessengruppen sehr ernst und haben einen Prozess und klare Richtlinien zum Umgang mit Beschwerden installiert. Dies hat das Ziel, Kundenbeschwerden effektiv zu erfassen, zu bearbeiten und angemessen darauf zu reagieren. Entsprechend des Prozesses „Beschwerdemanagement“ können Beschwerden über verschiedene Kanäle – zum Beispiel telefonisch, per E-Mail, Online-Formular oder persönlich – eingereicht werden. Die zuständigen Stellen unseres Hauses bearbeiten die eingehende Beschwerde zeitnah und halten den Beschwerdeführer in klarer und transparenter Weise über den Fortgang der Bearbeitung auf dem Laufenden.

Alle Beschwerden und die entsprechenden Maßnahmen werden systematisch dokumentiert, um regelmäßige Berichte für die relevanten Interessengruppen zu erstellen.

Die Bank führt Analysen zu sämtlichen eingegangenen Beschwerden durch, um mögliche Ursachen und Muster von Beschwerden zu identifizieren und kontinuierliche Verbesserungen einzuleiten. Zudem werden die somit gewonnen Erkenntnisse zur Optimierung von Prozessen, Schulungen und anderen relevanten Aspekten genutzt.

10.3 Einkauf und Beschaffung

Die Bank entwickelt Kriterien für ausgewählte Beschaffungsvorgänge. Je nach Warengruppe und Lieferant:innenbeziehung sollen Umweltmanagement, Arbeitsbedingungen und Geschäftsethik berücksichtigt werden. Geltungsbereich, Datenquellen und Prüfverfahren werden in der Einkaufsrichtlinie festgelegt. Im Rahmen der Einkaufsrichtlinie sollen bei dafür geeigneten Beschaffungsvorgängen Kriterien zur Energieeffizienz, Ressourcenschonung sowie zur Verwendung recycelter oder wiederverwertbarer Materialien berücksichtigt werden.

Durch den Aufbau langfristiger Beziehungen mit Lieferant:innen werden wir die Zusammenarbeit und Innovationen in Bezug auf ein werteorientiertes Einkaufsverhalten fördern.

Indem wir sukzessive regionale Lieferant:innen fördern, möchten wir lokale oder regionale Unternehmen unterstützen. Neben der Stärkung der regionalen Wirtschaft können kürzere Transportwege zur Reduzierung transportbedingter Emissionen beitragen.

Ein nicht zu unterschätzender Aspekt ist schließlich die Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Schulungen und Bewusstseinsbildung hinsichtlich eines werteorientierten Einkaufsverhaltens. Dies werden wir mit Einführung unserer Einkaufsrichtlinie umsetzen.

10.4 Geschenke und Zuwendungen

Wir gehen mit Geschenken und Zuwendungen transparent um und wollen damit Interessenkonflikte und Korruption vermeiden. Es gilt der strikte Grundsatz, dass erhaltene Geschenke oder Gefälligkeiten jedweder Art bei geschäftlichen Entscheidungen keine Rolle spielen dürfen.

Mitarbeitende dürfen im Zusammenhang mit ihrer geschäftlichen Tätigkeit keine unberechtigten Vorteile annehmen. Sie dürfen daher keine den angemessenen Rahmen überschreitenden Geschenke, Einladungen oder sonstigen Vergünstigungen annehmen. Übliche Geschenke und sonstige Zuwendungen – darunter Einladungen zu einem Geschäftsessen im angemessenen Umfang – sind unter Wahrung der Transparenz erlaubt.

Geschenke und Einladungen an Dritte dürfen nur von hierzu berechtigten Mitarbeitenden gewährt werden. Sie müssen sich in einem angemessenen Rahmen bewegen und dürfen keinesfalls darauf zielen, Geschäftsentscheidungen in unredlicher Art zu beeinflussen.

Im Zweifel ist die Compliance-Stelle zu Rate zu ziehen. Um unseren Mitarbeitenden ein hohes Maß an Entscheidungssicherheit zu ermöglichen, werden die Details im Bereich Geschenke und Zuwendungen in unserer Geschenkerichtlinie geregelt. Wir bitten auch unsere Geschäftspartner:innen, Kund:innen und sonstige Dritte darum, von unangemessenen Zuwendungen an unsere Mitarbeitenden abzusehen.

10.5 Spenden, Sponsoring, Politische Einflussnahme

Unsere Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten basieren auf unserer Grundwerteerklärung und stehen im Einklang mit den Unternehmenszielen sowie den geltenden Gesetzen, Vorschriften und Bestimmungen.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich unsere Bank über den Verband der PSD Banken (VPSD) sowie den Bundesverband deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) ein. Diese nehmen die Interessensvertretung der Genossenschaftsbanken gegenüber der Politik sowie Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr.

Eine eigene Strategie in Bezug auf politische Einflussnahme verfolgen wir nicht. Unsere Bank wahrt politische Neutralität und nimmt keinen politischen Einfluss. Spenden an Parteien, Politiker:innen oder Zuwendungen an Regierungen werden grundsätzlich nicht getätigt.

Alle Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten werden ordnungsgemäß dokumentiert und sind für eine interne und externe Prüfung jederzeit verfügbar.

Seit Juli 2025 sind wir Namenspartnerin der PSD Bank Nürnberg ARENA. Wir sind uns der erhöhten öffentlichen Wahrnehmung und der Verantwortung, die mit dieser Partnerschaft einhergehen, bewusst.

Als Namenspartnerin sind wir jedoch nicht Veranstalterin der dort stattfindenden Konzerte, Sportereignisse und sonstigen Veranstaltungen. Wir sind weder in die Eventplanung noch in die Auswahl einzelner Künstler:innen eingebunden. Die Programm- und Veranstaltungsentscheidungen liegen bei der Arena beziehungsweise den jeweiligen Veranstaltern.

Wir respektieren diese programmatische Eigenständigkeit und den Anspruch, ein vielfältiges Veranstaltungsangebot im Rahmen der geltenden Gesetze und der Hausordnung zu ermöglichen. Gleichwohl behalten wir uns vor, bei Künstler:innen oder Veranstaltungen, deren Äußerungen oder Programminhalte eindeutig im Widerspruch zu unseren bankeigenen Grundwerten stehen, auf zusätzliche öffentlichkeitswirksame Kommunikations- und Marketingmaßnahmen zu verzichten, die über die mit unserer Namenspartnerschaft verbundenen Präsenz hinausgehen.

10.6 Betrugsprävention, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung

Durch regelmäßige Schulung unserer Mitarbeitenden vermitteln wir diesen die Kompetenz, möglicherweise betrügerische Aktivitäten zu Lasten unserer Kund:innen zu erkennen. Wir gehen externen Hinweisen, beispielsweise von Behörden, anderen Instituten oder der Polizei, konsequent nach und nehmen sie zum Anlass, präventiv Maßnahmen zu ergreifen. Gewonnene Erkenntnisse verwenden wir dazu, unsere Systeme und Prozesse in der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und zur Betrugsprävention kontinuierlich zu verbessern.

Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sind illegal. Wir bekennen uns daher ausdrücklich zum Ziel, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern und zu bekämpfen. Dies schließt die Vermeidung aller Arten von Sanktionsumgehung mit ein. Aus diesem Grunde führen wir nur Geschäfte durch, bei denen unsere Partner:innen einwandfrei identifiziert werden können. Wir unterhalten nur Geschäftsbeziehungen, bei denen die investierten Gelder legalen Ursprungs sind.

Wir bekennen uns ausdrücklich zu den für uns relevanten nationalen und internationalen Vorgaben zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, setzen diese konsequent um und unterwerfen diese einem ständigen Überwachungs- und Anpassungsprozess.

Kommunikation & Öffentlichkeit



11. Kommunikation und Öffentlichkeit

Im Sinne unserer Grundwerteerklärung streben wir eine möglichst transparente und offene Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen an. Hierfür greifen wir – sowohl in der internen und externen Unternehmenskommunikation als auch bei sämtlichen Marketing- und Werbemaßnahmen – auf unsere Werteregeln zurück.

Diese sind Werkzeug und Kontrollinstrument zugleich: Unsere Werteregeln unterstützen uns dabei, unsere Grund- und Markenwerte für unsere Anspruchsgruppen konsequent in unseren Kommunikationsmaßnahmen umzusetzen. So gewährleisten wir, dass wir an allen Punkten, an denen unsere Anspruchsgruppen mit unserer Bank in Berührung kommen, wertekonform auftreten und informieren.

11.1 Unternehmenskommunikation

Wir werden sicherstellen, dass relevante Informationen für unsere Anspruchsgruppen leicht zugänglich sind, sei es durch Unternehmenspublikationen, unsere Website oder andere Kommunikationskanäle.

Wir teilen für unsere Anspruchsgruppen relevante Leistungsdaten, um unsere Fortschritte und Erfolge transparent zu dokumentieren. Dies kann finanzielle Kennzahlen, Umweltleistungen, soziale Auswirkungen oder andere Leistungskennzahlen umfassen. Wir werden diese Informationen in klarer und verständlicher Form präsentieren, damit unsere Anspruchsgruppen ein genaues Bild unserer Leistungen erhalten.

Umweltbezogene Leistungsdaten veröffentlichen wir nur, wenn sie durch überprüfbare Daten belegt sind und Gegenstand, Geltungsbereich, Datenstand sowie verwendete Methode nachvollziehbar dokumentiert sind.

Wir werden sicherstellen, dass unsere Kommunikation im Sinne unserer Grundwerteerklärung wahrheitsgemäß und verantwortungsvoll ist. Wir werden darauf achten, keine irreführenden Informationen zu verbreiten und sensible Daten oder vertrauliche Informationen angemessen zu schützen.

Wir werden unsere Anspruchsgruppen regelmäßig über relevante Entwicklungen, Veränderungen oder Ereignisse informieren. Dies kann in Form von Unternehmensnachrichten, Updates auf unserer Website oder spezifischen Mitteilungen an bestimmte Zielgruppen geschehen.

Im Bereich der internen Kommunikation werden wir weiter regelmäßig unsere Kommunikationskanäle nutzen, um Informationen über wichtige Bankthemen zu teilen. Hierbei ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, Fragen zu stellen, Anliegen zu äußern und Feedback zu geben. Wir werden sicherstellen, dass die Informationen verständlich aufbereitet sind und für alle Mitarbeitenden zugänglich sind. Komplexe Themen werden so weit wie möglich vereinfacht, damit sie für alle verständlich sind.

11.2 Aussagen in Marketing und Werbung

Wir werden sämtliche rechtliche Vorgaben und Werberichtlinien einhalten, die für unsere Branche gelten. Dies beinhaltet die Berücksichtigung von Verbraucherschutzgesetzen, Markenrechten und anderen relevanten Bestimmungen.

In der Marketing-Kommunikation sowie bei der Werbung zu Produkten und Dienstleistungen werden keine unwahren Angaben gemacht. Wir werden unsere Produkte und Dienstleistungen, so weit wie möglich, in einfacher und verständlicher Weise bewerben.

Wir wollen sicherstellen, dass potenzielle Kund:innen klare Informationen erhalten, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

Wir werden darauf achten, unsere Werbebotschaften in einer klaren und verständlichen Sprache zu vermitteln.

Komplexe technische Begriffe oder Fachjargon werden wir vermeiden oder gegebenenfalls erklären, um Missverständnisse zu vermeiden, soweit dem gesetzliche oder bankaufsichtsrechtliche Vorgaben nicht entgegenstehen.

In der Markenkommunikation und bei der Werbung zu Produkten und Dienstleistungen werden wir uns darauf konzentrieren, die wichtigsten Vorteile und Merkmale unserer Produkte und Dienstleistungen zu kommunizieren. Dabei werden wir präzise und zielgruppenspezifische Informationen bereitstellen, um den Mehrwert für die Kund:innen hervorzuheben.

Wir werden sicherstellen, dass die Darstellung unserer Produkte und Dienstleistungen in der Werbung der Realität entspricht. Wir werden keine übertriebenen oder irreführenden Aussagen machen, die falsche Erwartungen bei Kund:innen erzeugen könnten.

Wir werden den Nutzen unserer Produkte und Dienstleistungen hervorheben und erklären, wie sie den Kundenbedürfnissen gerecht werden. Dabei werden wir auch mögliche Einschränkungen oder Besonderheiten offen kommunizieren, um eine realistische Erwartungshaltung zu schaffen.

Für umweltbezogene Aussagen gelten besondere Anforderungen. Aussagen zu Umwelt, Klima oder Nachhaltigkeit werden vor ihrer Veröffentlichung auf ihren konkreten Aussagegehalt, ihren Geltungsbereich und ihre Belegbarkeit geprüft und dokumentiert. Zuständigkeiten und Freigabeschritte werden in einer gesonderten Arbeitsanweisung geregelt.

11.3 Umgang mit Behörden und öffentlichen Ämtern

Wir verpflichten uns zum korrekten und transparenten Verhalten im Umgang mit Behörden.

Kapitel 12

Implementierung, Umsetzung und Einhaltung



12. Implementierung, Umsetzung und Einhaltung

12.1 Implementierung

Der wertebasierte Verhaltenskodex wurde erstmals im Jahr 2024 mit Beschluss des Vorstandes sowie mit Zustimmung durch Betriebs- und Aufsichtsrat verbindlich verabschiedet. Die vorliegende zweite Fassung wurde im August 2026 aktualisiert und erneut freigegeben.

12.2 Geltungsbereich

Der Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeitenden der PSD Bank Nürnberg eG, ungeachtet ihrer Position.

Alle Mitarbeitenden haben sich mit dem Inhalt dieser Verhaltensrichtlinie vertraut zu machen und danach zu handeln.

Von unseren Geschäftspartner:innen erwarten wir die Einhaltung der für die jeweilige Geschäftsbeziehung geltenden gesetzlichen und vertraglich vereinbarten Standards. Dazu können insbesondere die in Kapitel 10 beschriebenen Verhaltensgrundsätze sowie Anforderungen zu Menschenrechten, Arbeits- und Sozialstandards gehören. Wesentliche Abweichungen werden nach den dafür vorgesehenen Prüf- und Entscheidungsprozessen bewertet.

12.3 Vorbildfunktion des Vorstandes und Aufsichtsrats

Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat stehen uneingeschränkt hinter diesem wertebasierten Verhaltenskodex. Beide Akteure richten ihr Handeln an den dargelegten Richtlinien, Verhaltensgrundsätzen und gesetzlichen Vorschriften aus.

12.4 Erwartungen an alle Mitarbeitenden

Uns ist bewusst, dass die in diesem Verhaltenskodex festgelegten Regeln die große Bandbreite des täglichen Handelns nicht vollumfänglich regeln können. Daher sollten sich alle Mitarbeitenden im Arbeitsalltag immer wieder die Frage stellen, ob ihre Entscheidungen und die daraus folgenden Handlungen rechtlich einwandfrei, frei von persönlichen Interessen sowie im Einklang mit unserer Grundwerteerklärung sind.

Wir ermutigen alle Mitarbeitenden diesen Verhaltenskodex mit Leben zu füllen, indem sie Anregungen zu dessen Weiterentwicklung geben. Insbesondere unsere Führungskräfte sind aufgerufen, hierbei alle Mitarbeitenden aktiv zu fördern.

12.5 Umgang mit Regelverstößen

Unser wertebasierter Verhaltenskodex hat für alle Mitarbeitenden uneingeschränkte Gültigkeit.

Allen Mitarbeitenden ist bewusst, dass die Nichteinhaltung dieses Verhaltenskodex, der internen Richtlinien sowie der relevanten gesetzlichen Vorschriften unter Umständen einen schwerwiegenden Verstoß gegen die Anstellungsbedingungen darstellen kann.

Allen Mitarbeitenden ist bewusst, dass dies zu tiefgreifenden arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen kann.

Kapitel 13

Unterstützung und regelmäßige Evaluation

Wir werden alle Mitarbeitenden bei der Anwendung des wertebasierten Verhaltenskodex durch entsprechende Schulungsmaßnahmen unterstützen.

Gemeinsam mit unseren Führungskräften und Mitarbeitenden werden wir den wertebasierten Verhaltenskodex regelmäßig überprüfen und den aktuellen Anforderungen entsprechend weiterentwickeln.

